



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

I / 2021



Grafik: Pfeffer

Inhalt

Grußwort	S. 2	Kindergarten	S. 20
Rückblick Kirchenvorstand	S. 5	Kindergottesdienst	S. 22
Gottesdienste	S.14/15	Pfadfinder	S. 24
Onlineangebote	S.16	Ortsratinformation	S. 26

Grußwort

Eine schöne Anregung aus dem Fernsehen

„Ich schau während der Pandemie die Fernsehgottesdienste,“ erzählt mir jemand aus unserer Kirchengemeinde. „Ich finde sie sehr gut. Ganz besonders sprechen mich die Gebete an. Ganz oft mailen Gemeindemitglieder etwas und sagen, wofür im Gottesdienst gebetet werden soll. Das geht so. Erst wird vorgelesen, wofür Menschen danken. Danach folgt, worum sie bitten. Es schließt sich dann eine Wendung an wie „Herr, wir danken dir.“ Oder „Herr, sei uns Hilfe und Heil“. Können wir das nicht auch anbieten?“

Er erzählt von den Gebetsanliegen und hat sogar einen Zettel dabei. „Manche Menschen sind dankbar, dass sie gesund geblieben sind. Oder dass Sie ein Gespräch als Segen empfunden haben. Dass sich an die Konfirmation erinnert worden ist oder an die Hochzeit. Oder dass sie ein Bibelwort angesprochen hat, ein Gebet, ein Lied. Andere haben Streit in der Familie, sorgen sich um ihre Zukunft, um Arbeit, Armut, Klima oder Nachhaltigkeit.“

Ich finde diese Idee gut. Denn es gibt Gebetswünsche, wahrscheinlich viel mehr, als nach außen gesagt. Ich denke, wir haben in der Pandemie vieles neu eingeführt – warum nicht auch diesen „Gebetskasten“, wie man diese Gebetspraxis auch manchmal nennt.

Also kurz und gut: Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail. Vielleicht ist für Sie der Weg zum Gottesdienst aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Oder Sie wagen sich zurzeit wegen der Pandemie nicht zur Kirche. Vielleicht ist der Gottesdienst auch gar nicht Ihre Sache. Dann kann es ja trotzdem guttun, wenn jemand Ihre Sorgen und Nöte oder auch Ihre Freude und Ihren Dank vor Gott bringt. Es gäbe für mich sogar die Möglichkeit, Ihren Dank oder Ihre Sorge in der Minute der Stille persönlich für Sie ohne Worte zu tun, damit man sich nicht zu sehr offenbaren muss.

Ich kann es mir auch umgekehrt vorstellen. Sie signalisieren mir, dass Sie einen Gebetsdienst übernehmen möchten. Ich kenne die Aktion „Unsere Gebete können wir teilen.“ Sie ist beheimatet bei Brot für die Welt. Kirchengemeinden beten für Menschen, Regionen, Länder, die Brot für die Welt unterstützt. Bei uns wäre das also im Jahr 2021 Sierra Leone – und die Kinder und Familien dort, Schulen, Arbeit und Versorgung in Sierra Leone.

Eine Kirchengemeinde in Vlotho bittet für Afghanistan: „Wir bitten um weniger Armut in Afghanistan, dass alle Menschen eine Unterkunft bekommen, leben können und dass jeder genügend Essen zu Verfügung gestellt bekommt.“ Ein anderes Beispiel stammt aus einer Kindergottesdienstgruppe. Lena betet für Australien: „Lieber Gott! Bitte beschütze die armen Tiere in Australien vor den Waldbränden. Und gebe ihnen genug Essen und ruhigen Platz zum Ausruhen. Ich danke dir.“

Dietrich Bonhoeffer macht Mut zum „Gebetskasten“ Er sagt uns: „Lass uns einander versprechen, treu in der Fürbitte füreinander zu bleiben. Ich werde für dich um Kraft, Gesundheit, Geduld und Bewahrung vor Konflikten und Versuchung bitten. Bitte du für uns um das gleiche. Gott liebt den Menschen, Gott liebt die Welt. Nicht einen Idealmenschen, sondern den Menschen wie er ist. Nicht eine Idealwelt, sondern die wirkliche Welt. Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen. Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen.“ Ich möchte hier zum Gebetskasten einladen. Senden Sie mir eine Mail unter

[be.lukow\(at\)web.de](mailto:be.lukow(at)web.de) oder rufen Sie gerne durch unter 0176-75539420. Wenn Sie sich bis Freitagmittag melden, dann nehme ich sie am nächsten Sonntag auf, sollte ich hier den Gottesdienst gestalten, ansonsten eine Woche später.

Eckhard Lukow, Pastor



CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 **94 30-0**



Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13



TISCHLEREI
DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I
Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

 **BOSCH**

LIEBHERR

Miele

SIEMENS

 **NEFF**

Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Rückblick Kirchenvorstand

Bericht über Arbeit des Kirchenvorstands und des Pfarramts

Das A und O im Jahr 2020 war die Suche nach Lösungen. Die kirchliche Arbeit in St. Vincenz Altenhagen I ist nach ganz und gar planbaren Monaten zu Beginn mit komplettem Jahreskalender urplötzlich konfrontiert mit der Corona-Pandemie worden. In enger Abstimmung haben Kirchenvorstand und Pfarramt zusammengearbeitet, meistens sogar täglich. Das kirchliche Leben in St. Vincenz hat sich für Ehrenamtliche, Teilnehmende und Hauptamtliche über Nacht komplett geändert. Von jetzt auf gleich ist es um die Suche nach dem besten Weg durch die Pandemie gegangen. Auf der einen Seite standen viele große Herausforderungen durch die Pandemie und auf der anderen Seite der kirchliche Auftrag, den Menschen mit dem Wort Gottes zu dienen. Wir haben sehr schnell umfangreiche landeskirchliche Handlungsempfehlungen für zu erstellende Hygienekonzepte bekommen, die der Kirchenvorstand anpassen musste und als maßgeblich zu beschließen hatte. Wir mussten eines ganz neu lernen: organisieren. Es ist ab März 2020 zwingend erforderlich, in kurzen Zeiträumen zu denken, auf Sicht zu fahren und Neues zu erfinden.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt danken allen, die sich darauf eingelassen haben, damit hier in St. Vincenz bei den Pfadfindern, in der Kindertagesstätte und in der Kirchengemeinde das Leben weitergeht und etwas für den seelischen Haushalt getan werden kann.

GUSTAV GEHRING
Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren, Schmuck und fachkundigen Service

Zunächst einmal mussten wir das Absagen lernen. Nein! zu sagen ist ja in der Kirche das Schwerste, was es überhaupt gibt. Abgesagt worden sind: Gottesdienste ab Mitte März bis zum 3. Mai 2020 (darunter Karfreitag und Ostern), ein Gottesdienst mit dem Landesbischof Ralf Meister, Konfirmation, Goldene Konfirmation, Diamantene Konfirmation, Trauungen, Taufen, Konzert Tenöre4you und mehrere geistliche Konzerte, Singen an der Kirchenmauer, Himmelfahrtsgottesdienst Wildwiese, Kindergartengottesdienste, Gottesdienste im Seniorenheim, Gesprächsnachmittage im Seniorenheim, das Männerfrühstück mit interessanten Gästen, die an der Schnittstelle von Gesellschaft und Kirche stehen. Die Liste mit abgesagten Gottesdiensten und Veranstaltungen ist lang, ja sogar sehr lang. Und wir haben seit März 2020 im Rest des Jahres kein heiliges Abendmahl mehr ausgeteilt. Das fällt mir persönlich sehr schwer.

Beerdigungen sind phasenweise nur mit Trauerfeier unter freiem Himmel und im engsten Familienkreis möglich gewesen. Dabei hat es auch Beerdigungen von

Menschen gegeben, die an Covid-19 verstorben sind.

Und: wir haben zwei Mal in diesem Jahr in der **Kindertagesstätte** den Ausbruch von Corona erlebt und haben gesorgt und gebetet. Bewundernswert ist, wie Sandra Brandstädter, ihr Team mit Unterstützung des KiTA-Verbandes Calenberger Land, Eltern und Kinder alles gemeistert haben. Ein stark eingeschränkter KiTA-Betrieb musste von Kindern und Eltern verkraftet werden. Darüber gibt es in diesem Gemeindebrief einen eigenen Bericht.



DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

Eine weitreichende Anpassung an die Bedingungen der Pandemie hat es im **Gottesdienst** gegeben. Seit Mai gibt es bis zu diesem Tag keinen Gemeindegesang mehr und keinen Chorgesang. Vernünftige und schützende Hygiene- und Abstandsregeln AHA-L diktieren alles. Wir haben die Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten begrenzen müssen und Mund-Nasen-Schutz einführen müssen. Es sind rund 20 Einzelplätze da, für Paare und Begleitpersonen ist Platz für höchstens 50 Personen. Der Sitzplatz ist mit einem Gottesdienstzettel markiert, den es für jeden Gottesdienst neu und anders gibt. Der Gemeindegesang ist eingestellt worden. Das Glaubensbekenntnis und Vater-Unser spricht stellvertretend für alle nur noch eine Person. Die Kirchentür steht auch in der kalten Jahreszeit offen. Es gibt deshalb eine Unterbrechung des Gottesdienstes für 10 Minuten – eine Teepause. Während in der Teepause die Orgel spielt, bietet Frau Gorzel als Küsterin mit Unterstützung der KirchenvorsteherInnen Tee an. Und ein Kuriosum besonderer Art: Zu Heiligabend und Weihnachten 2020 musste man sich zum Gottesdienst anmelden. Der Kirchenvorstandsvorsitzende Karl-Heinz Stolzenberg hat ein Anmeldesystem dafür entwickelt und mit allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern -Ingrid Rathing, Sonja Wege, Ana-Lenas Tuttas, Norbert Fürchtenicht und Andreas Greth - umgesetzt. Zeit und Ort für Anmeldemöglichkeit sind über Plakat, Abkündigung, Gemeindebrief,

Facebook und Internet bekannt gemacht worden. Und: Die Pfadfinder sowie der Kirchenvorstand haben die Besucher an die zugedachten Sitzplätze in der Kirche geführt - unglaublich, aber wahr! Aber Predigt und Gebet für andere Menschen und für uns hat es gegeben – genauso wie das schöne Glockengeläut, das wie ein Pulsschlag des Christseins für unsere Zeit ist.

Der **liturgische Singkreis** ist im Jahr 2020 schwer getroffen worden. Katja Stange und Chorleiter Petr Chrastina haben schmerzlich zu spüren bekommen, dass Gesang, Proben, Gemeinschaft und Chorvortrag im Gottesdienst von den Verantwortlichen für Kirchenmusik in unserer Landeskirche als hochgefährlich eingestuft worden sind und nicht mehr durchführbar waren. Das ist bitter. Zunächst hat es im Sommer noch Proben unter freiem Himmel gegeben, ohnehin schon Schwerstarbeit. Die Herbstzeit mit Proben in der Kirche für den ganzen Chor mussten durch die verschärfte Pandemielage und die Sorge vor der Infektion ganz eingestellt werden. Das ist für den Chor und für den Chorleiter eine noch nie dagewesene Herausforderung, deren Ende von allen herbeigesehnt wird.

Und dann gibt es noch das **Büchereiteam**. Gleich drei Mal hat es die Eröffnung der Bücherei in der Kindertagesstätte ausgesetzt. Dennoch: Die elf Frauen waren nicht untätig. Wunderschöne Kinderbücher haben sie gekauft, digitalisiert und für die Ausleihe präpariert. Sobald es der Lockdown zulässt, geht sie an den Start. Im Sommer dann wird auch ein wenig gefeiert.



Unser Handeln an ihrer Seite.
In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

II BESTATTUNGSHAUS
HARTJE

Tel. 05041 / 80 250 80
Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe
www.bestattungshaus-hartje.de

Wir haben Bewährtes beibehalten. Das ist ja nicht unerheblich, wenn so vieles im Umbruch ist. Kirchenvorstandssitzungen werden monatlich als Videokonferenz unaufgeregert und lösungsorientiert durchgeführt. Die Küsterarbeit ist bei Elke Gorzel in besten Händen – genauso wie die Pflege der Außenanlagen. Annelise Mund steuert mit ruhiger Hand viele Gemeindeereignisse vom Gemeindebüro aus. Kirchenvorsteherin Ingrid Rathing ruft aus: „Wir lassen uns nicht unterkriegen“. Die Pfadfinder vom VCP „Chico Mendes“ haben ihre Angebote mit Hygienekonzept durchgeführt, damit sich die Kinder und Jugendlichen in schwerer Zeit altersgemäß angesprochen fühlen. Sie leisten einfach großartige Arbeit für Kinder, Jugendliche und für die ganze Gemeinde. Viele denken gern an die Aktion mit dem Bethlehemlicht für Gemeinde sowie Seniorinnen und Senioren im Heim zurück. Dazu lesen Sie bitte den eigenen Bericht in diesem Brief.

Gottesdienste haben wir gefeiert. Auch der monatliche Kindergottesdienst wird im Juni wieder aufgenommen und in die Form des Familiengottesdienstes überführt. Auch dazu gibt es einen Extrabericht in diesem Gemeindebrief.

Der Gemeindebrief wird regelmäßig von Karl-Heinz Stolzenberg, Susanne Steinke und ihrem Team herausgegeben. Leider ist es momentan nicht möglich, zu besonderen Veranstaltungen einzuladen. Aber viele schreiben über Pandemie-Erfahrungen in Berichts- oder in Gedichtform, um etwas zur Bewältigung der Situation beizutragen. Uns hat im letzten Jahr immer wieder die konstruktive Kritik wie die Rückmeldung ermutigt: „Ich fühle mich sicher!“



FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
TEXTILDRUCK

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher
Fon: 07251.61 82 30 | Fax: 07251.61 82 59
info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

Aber wir haben Neues begonnen – Gott zur Ehre, Menschen zur Freude. Dazu zählt die tägliche geistliche Abendmusik „Der Mond ist aufgegangen“, wohl mehr als 200 Mal seit dem März 2020 abends um 19:00 Uhr von Karl-Heinz Stolzenberg, Steffi Holz, Birgit Lukow, Karl-Heinz Sohns, Maurice Laurenz und mir angeboten. Das Kirchenportal steht offen. Orgelmusik, Posaunenmusik und Trompetenmusik wandern hinaus in die Nachbarschaft. Zur Stärkung von Lebensmut und Vertrauen sind Choräle und neue geistliche Lieder zu hören – und das Abend für Abend. Zu den weitreichenden und segensreichen Neuerungen zählt „**St. Vincenz Altenhagen I digital**“. Hierzu findet sich ein Extraartikel in diesem Gemeindebrief.

Wichtig ist die **Orgel** geworden. Ein Jahr nach ihrem 175. Geburtstag 2019 ist sie so oft gespielt worden wie wohl in keinem Jahr zuvor – und von so vielen Organistinnen und Organisten wie nie zuvor, nämlich von Steffi Holz, Karin Müller-Rothe, Birgit Lukow, Karl-Heinz Stolzenberg, Lars Karrasch, Robin Hlinka, Zoltán Suhó-Wittenberg. Und etwas anderes ist aufgetaucht, nämlich der gottesdienstliche Sologesang. Ganz besonders beeindruckend waren die herausragenden Stimmen von Ursula Daues, Zoltán Suhó-Wittenberg und Lars Karrasch in den musikalischen Gottesdiensten. Im sonntäglichen Gottesdienst war der Sologesang zunächst einfach eine Notlösung - und

zwar als Ersatz für den nicht mehr möglichen Gemeindegesang. Der Sologesang ist von Birgit Lukow Zug um Zug ausgebaut worden und kommt nun mit Orgelbegleitung, Gitarrenbegleitung oder a capella vor. Und: wir haben immer wieder musikalisch eindrucksvolle ausgestaltete Gottesdienste erlebt, wenn Akkordeon, Altflöte, Gitarre (klassisch oder begleitend), Keyboard, Orgel, Sängerinnen und Sänger, Trompete von Bach bis Swing, von Gregorianik bis Gospel zu hören waren. Wir danken allen Musizierenden und Unterstützenden dieses gottesdienstlichen Formats.



0172 / 4561227
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

Fazit: Wie alle Kirchengemeinden in unserer Landeskirche und in ganz Deutschland hat auch unsere Gemeinde quasi ein Erdbeben erlebt und ist regelrecht durchgeschüttelt worden. Was ist das Jahr 2020 für ein Jahr gewesen! Das ist alles der Corona-Pandemie geschuldet, die immer noch schwer wiegt. Noch ist nicht klar, wie wir das Jahr 2020 einmal verstehen werden. Aber es wird als besonderes Jahr in die Annalen von St. Vincenz Altenhagen I eingehen.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt danken allen, die teilgenommen haben und sich achtsam verhalten haben. Wir danken allen für Ihr Verständnis, wenn sie Einschränkungen im gewohnten kirchlichen Leben auf sich genommen haben. Wir danken allen Mitwirkenden. Wir verstehen, wenn viele Menschen aus Sorge vor Infektion nicht gekommen sind. Schlussendlich: Was wäre das Jahr 2020 ohne Gottes Hilfe in St. Vincenz Altenhagen I gewesen

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstands

Eckhard Lukow, Pastor



Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb
Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau
Töpferstraße 3, 31832 Springe
Tel.: 0163 2785523
E-Mail: melcher-stefan@t-online.de

Gedichte "Pandemie"

**Sandra Offenbach schreibt Monats-gedichte aus dem Seniorenheim
Meine Gedanken im Dezember 2020**

Dass Jahr neigt sich dem Ende zu,
es rast vorbei, man schaut nur zu.
Kaum zu glauben, aber wahr,
„Schwubs“ ist es vorbei das Jahr.
Müssen Sie auch noch Geschenke
kaufen,
dann wird es Zeit, gleich los zu laufen.
Das wertvollste Geschenk in diesem Jahr,
ist Klopapier, das ist doch klar.
Die weiße Rolle liegt unter jedem Baum,
vielleicht auch bunt, ein Weihnachts-
traum.
Auch Nudeln sind ein „Super-Ding“,
will jede Frau, anstatt nen Ring.
Doch wollen wir mal ehrlich sein.
man ist verrückt, kauft wie ein Hamster
ein.
Ein jeder braucht doch Klopapier,

ich „hamster“ nicht, ich gönne es Dir.
Backe, backe Kuchen,
kein Mehl mehr da, wird mancher fluchen.
Auch Zucker nicht mehr im Regal,
es gibt nichts Süßes, was ne Qual.
Die Auswahl für das Weihnachtsmahl,
ist sehr geschrumpft, ist auch egal.
Es kommt das Fest und schwindet
schnell,
für manche zählt's nur finanziell.
Hauptsache die Geschenke-Flut,
liegt unterm Baum und tut Euch gut.
Doch DAS ist nicht der Weihnacht Sinn,
denkt drüber nach und hört gut hin:
Frohe Weihnachten für die Menschen
dieser Welt,
es geht um LIEBE, nicht um GELD!

Ihre Sandra Offenbach Alltagsbegleitung

KOLLECK
Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe
Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

Aktuelle Informationen

Per Computer ein Stück Kirche erleben

Haben Sie schon einmal von kirchlichen Angeboten im Computer gehört? Die Evangelische Erwachsenenbildung Hannover lässt sich viel einfallen, um die digitale Kirche voranzubringen.

Es geht um Vorträge und Gespräche über das Leben heute und das Christsein heute. Ausgangspunkt ist immer unser Alltag.

Falls Sie Lust haben, an einem kirchlichen Angebot teilzunehmen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen wollen, soll dieses Angebot ein Beispiel von vielen sein.

1. Beispiel: Nachhaltig in der Küche (Online-Angebot),

Es stammt von der Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) Hannover. Es heißt dazu im Internet unter www.eeb.niedersachsen.de

„Die EEB lädt zu einem Erfahrungsaustausch online ein. Das Thema „Nachhaltig in der Küche“.

Die Ausgangslage kennen wir. Unsere Wegwerfgesellschaft belastet die Umwelt. Deshalb entscheiden sich immer mehr Menschen für ein Leben ohne Müll. Sie möchten Nachhaltigkeit in den Alltag integrieren, wissen aber nicht wie und wo. Gerade in der Küche kann man mit tollen Alternativen Nachhaltigkeit effektiv umsetzen...Referentin der Online-Veranstaltung ist Anne Borrink. Sie ist Nachhaltigkeits-Coach und zeigt dir in diesem Online-Seminar, wie es funktionieren kann. Wir freuen uns auf Sie! Ihre Kerstin Bothe, EEB Hannover, Online-Veranstaltung mit der Videosoftware "Zoom". Sie benötigen einen PC, Laptop oder ein Tablet mit Kamera und Mikrofon. Bei Fragen rufen Sie uns gern an!

Ist das Ihr erstes Webseminar oder die erste Videokonferenz? Infos für Einsteiger finden Sie unter www.eeb-niedersachsen.de.

Bei Fragen wenden Sie sich gern telefonisch an Evangelische Erwachsenenbildung Hannover/Niedersachsen Mitte, 30159 Hannover, Knochenhauerstraße 33 Tel.: 0511/12 41-663 oder EEB.Hannover@evlka.de.

Kosten entstehen keine.

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305

2. Keine Angst vor Videogesprächen oder Webseminaren!

Etwas Anderes möchten wir Ihnen auch zeigen. Sie möchten auch in Zeiten der Pandemie im Kontakt bleiben mit Ihren Gemeindegruppen und suchen Fortbildungsangebote zur Einführung in die Technik von Videogesprächen oder Webseminaren?

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) bietet zahlreiche Fortbildungen dafür an. Auf der Website der EEB Geschäftsstelle Hannover finden Sie Kursangebote für Ihren Einstieg in die digitale Bildungsarbeit, verschiedene Erklär-Videos (z.B. Einführung in Zoom) und Selbstlern-Materialien (z.B. Online-Seminare durchführen, Märchenarbeit anbieten). Informieren Sie sich und nutzen Sie den Service der EEB: www.eeb-hannover.de

Die EEB Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Anruf.

Die Telefonnummer ist 0511 1241 663. Oder schicken Sie uns eine Mail unter eeb.hannover@evlka.de.

3. Online mit der Bibel - Gesprächsangebote, Vorträge und Infos

Ein Superangebot für Frauen und Männer macht die Hannoversche Bibelgesellschaft. Das ist eine gute Adresse für alle, die den Umgang mit der neuen Basisbibel (jetzt komplett) vertiefen möchten, Bibelkenntnisse erweitern möchten, anregende Gespräche über die Rolle der Bibel heute führen wollen, sich selbst im Glauben stärken möchten oder ein Stück Gemeinschaft in der Pandemie suchen.

Die Hannoversche Bibelgesellschaft ist ein eingetragener Verein, der von unserer Landeskirche gefördert wird. Er ist überkonfessionell und ökumenisch ausgerichtet. Zweck des Vereins ist es, die Bedeutung der Bibel für Einzelne, Kirche und Gesellschaft durch Bildungsarbeit zu erschließen. Er unterstützt Kirchengemeinden, Einrichtungen und Gruppen. Die aktuellen Veranstaltungen der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. findet man im Internet unter <https://www.bibelgesellschaft-hannover.de>

Angela Biegler (Diplom-Pädagogin), Eckhard Lukow (Pastor) und andere





Dorf-Kultur-Erbe

Altenhagen I eG

IMMER
FRISCH

Dorfladen · Kulturkneipe · Frühstückscafé

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 06:00 - 12:00 · 15:00 - 18:00

Fr. + Sa 06:00 - 12:00 · 15:00 - 23:00

So. 14:30 - 18:00

**KOMMEN
GENIESSEN
UNTERSTÜTZEN**



Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I eG · Spiegelberger Straße 2 · 31832 Springe

Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

07.03. Okuli	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
14.03. Lätare	10:00	Gottesdienst (KV I. Rathing und Team)
21.03. Judica	10:00	Gottesdienst (Lek. A. Baenisch)
28.03. Palmarum	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
01.04. Gründonnerstag	18:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gottesdienst mit Tischabendmahl der Kirchengemeinden St. Andreas Springe und St. Vincenz Altenhagen I (P. K. Fröhlich)
02.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
02.04. Karfreitag	15:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gottesdienst zur Todesstunde von Jesus (P. E. Lukow)
04.04. Ostersonntag	06:00	St. Andreas-Kirche Springe: Gottesdienst zur Osternacht (P. E. Lukow)
04.04. Ostersonntag	10:00	Festgottesdienst zur Ostersonntag (P. E. Lukow)
05.04. Ostermontag	11:00	St. Andreas-Kirche Springe: Festgottesdienst (P. K. Fröhlich)
11.04. Quasimodogeniti	10:00	Gottesdienst (Prädikant M. Rusek)
18.04. Misericordias Domini	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
25.04. Jubilate	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)

02.05. Kantate	10:00 (und ggf. später)	Gottesdienst zur Konfirmation (P. K. Fröhlich)
09.05. Rogate	10:00	Gottesdienst (KV I. Rathig)
13.05. Christi Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
16.05. Exaudi	10:00	Gottesdienst (Lek. A. Baenisch)
23.05. Pfingstsonntag	10:00	Festgottesdienst zu Pfingsten (P. E. Lukow)



- Helle freundliche Zimmer mit Balkon
- Nachhaltige Fürsorge in der neuen Lebenssituation
- Offenheit gegenüber Menschen jeder Religion, Konfession und Weltanschauung

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenpflegeheim Alte Molkerei – Carolin Steinau (Einrichtungsleitung)

Deisterstraße 7 | 31832 Springe

Tel.: 05041 / 94 47 0 · Fax: 94 47 22 · e-Mail: alte.molkerei@fuehrergruppe.de



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertnerei.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

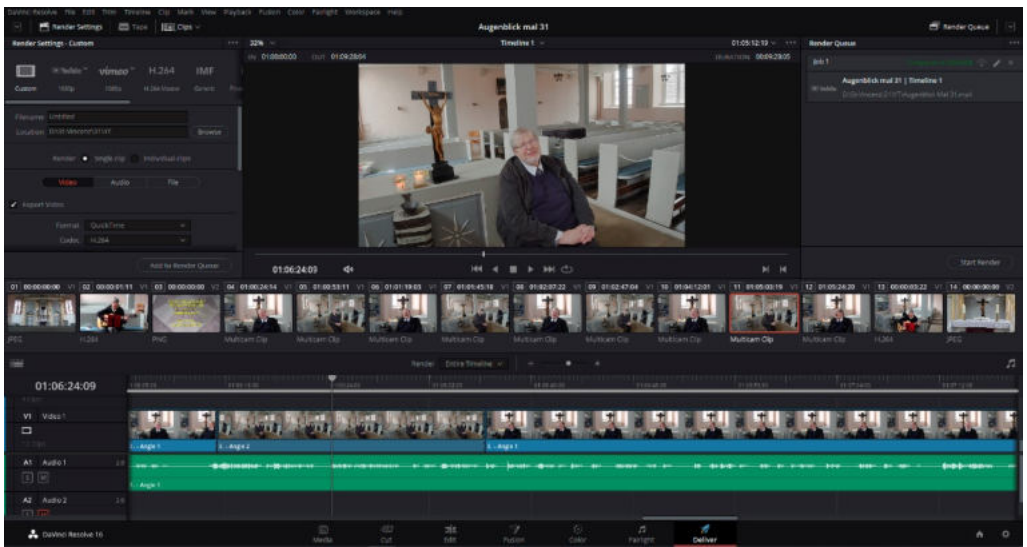
Onlineangebote

Onlineangebote in St. Vincenz

„Kontakt halten“, das war der Wunsch von Pastor E. Lukow. Schon länger betreue ich die Homepage unserer Kirchengemeinde. Als ich mal wieder Anfang 2020 in der Kirche war und die Pandemie mit dem ersten Lockdown begann, bin ich mit Pastor Lukow und seiner Frau auf die Idee gekommen, kleine Videos zu drehen und diese der Gemeinde über YouTube zugänglich zu machen. Nach den ersten Videos bemerkten wir: es wird angenommen. Um noch mehr Menschen auf unser Angebot aufmerksam zu machen, habe ich den Vorschlag gemacht, dieses auch über eine eigene Facebook Seite zu verbreiten. Gesagt getan.

Über unsere Homepage ["st-vincenz-altenhagen.de/Kirche"](http://st-vincenz-altenhagen.de/Kirche) gelangt man auf Facebook "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I" sowie auf YouTube "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I / Digital".

Die Homepage wurde ebenfalls Anfang des Jahres überarbeitet und neu designed. Neben den wichtigsten Dingen, wie das neueste YouTube Video, welches man gleich auf der Startseite findet, gibt es unter Aktuelles auch ein Archiv, in dem zum Beispiel alle veröffentlichten Predigten und Wochenzitate zu finden sind.



Der technische Teil: Die **Homepage** ist mit einem kleinen einfachen CMS System, CMSimple, erstellt. Dieses ist durch einige zusätzliche Funktionen erweitert. Mit einem Block können wir aktuelle Artikel automatisch veröffentlichen lassen und zum Beispiel bei Predigten es auch automatisch nach einer Woche ins Archiv geben. Der Kalender am Ende der Seite ist mit Google gemacht. Somit kann jeder diesen Kalender auch in seinen Google Kalender im Handy integrieren.

Die **YouTube** Videos schneide ich mit einem „Profi“ Programm, welches für Privatanwender kostenlos ist, Davinci Resolve. Nach den ersten Videos habe ich mich gut in dieses Programm eingefunden. Auch Dank sehr guter Dokumentationen auf YouTube. Mittlerweile haben wir in unserer Serie „Augenblick mal“ 30 Videos veröffentlicht. Dazu kommen noch ein Video für die Lebenshilfe Springe und das jährliche Krippenspiel. Für die Aufnahmen haben wir zwei Kameras. Damit kann ich eine Szene aus zwei Perspektiven filmen und dann daraus einen Clip machen. Auch haben wir in ein günstiges LED Beleuchtungsset investiert, um auch in dunklen Ecken der Kirche immer gut im Bild zu sein.

Für **Facebook** bekomme ich Artikel und Ideen von Pastor Lukow „zugespielt“, die ich dann ins rechte Licht rücke. Auch die neuesten Videos werden dort gepostet.

Somit ist unsere Gemeinde dort angekommen, wo wir auch neue Gemeindemitglieder finden. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn viele unsere Facebook Seite liken und unseren YouTube Kanal abonnieren. Das zeigt uns, dass die ganze Arbeit nicht umsonst ist. Wir, das sind vor der Kamera Pastor Lukow mit seiner Frau Birgit und hinter der Kamera Michael Manthei. Ab und an haben wir noch Gäste dabei. Wir haben immer sehr großen Spaß an der Erstellung der neuen Videos. Es ist auch schön zu sehen, wie diese Videos wachsen. Jeder bringt seine Ideen ein. Aber am Besten sind jene Videos, die gut geplant und mit einem „Drehbuch“ versehen sind. Da macht auch das Schneiden und Arrangieren der Clips viel Spaß. Nun wünsche ich Allen viel Spaß beim Stöbern in unseren Onlineangeboten.

Michael Manthei

Gedichte "Pandemie"

Meine Gedanken im Januar 2021

Wünsche für das neue Jahr,
hab ich viele, sonnenklar!
Jetzt ist gerade Weihnachtszeit,
des einen Freud, des andern Leid.
Wie war für Sie das letzte Jahr,
für die Menschheit sicher schwer, wohl
wahr.
Erstaunlich ist es dann und wann,
was der Mensch oftmals ertragen kann.
Krankheit, Leiden, Zipperlein,
wo kann denn da noch Hoffnung sein?
Doch Hoffnung muss man sich
bewahren,
dass lernt man in den Lebensjahren.
Jeder von uns hat wohl schon erlebt,
wenn die eigene Welt vor Kummer beb't!
Wenn man verzweifelt ist und voller

Sorgen,
die Nächte noch viel dunkler sind und
trüb der nächste Morgen.
Doch sind diese Momente auch noch so
schwer,
kommt doch irgendwann ein Licht daher
Und dieses Licht, was für uns brennt,
ist das was man die Hoffnung nennt!
Hoffnung macht uns Menschen Mut,
sie gibt uns Kraft und tut uns gut!
Drum hoffen wir gemeinsam
für dieses neue Jahr,
es wird Alles gut und wunderbar!

Ich wünsche Ihnen ein gutes und
erfülltes Jahr 201!
Ihre Sandra Offenbach, Alltagsbegleitung

"Kirche trifft"

Im Jahr 2021 wieder „Kirche trifft“

„Kirche trifft“ – das Angebot für Erwachsene ist wieder da! Es ist zwei Jahre her, dass es in unserem Kirchenkreis zuletzt „Kirche trifft“ gegeben hat. Einige Leserinnen und Leser erinnern sich.

Was ist in diesem Jahr geplant? Es geht um „Kirche trifft Nachhaltigkeit“. Dazu gibt es vier Angebote.

Beginn ist der 30. April von 16:00 – 17:00 Uhr in Springe. Wir werden in der Pastor-Schmedes-Str. 5 einen Garten zeigen, der bis vor einem Jahr mit Steinen zugepflastert war und jetzt umgestaltet worden ist. Es ist eine Bepflanzung im Sinne der Artenvielfalt vorgenommen worden, die als Lebensgrundlage für Insekten und Vögel dient. Zur Reihe gehören weitere Treffen, bei denen es um nachhaltige „Grab- und Friedhofsgestaltung“ oder „Leben und Überleben aus der Sicht der Bibel“ geht. Die Reihe schließt in der Zeit des Erntedankfestes im Oktober ab.

Die Struktur von „Kirche trifft“ hat sich nicht geändert. Man kann an einzelnen Veranstaltungen oder auch an der gesamten Reihe teilnehmen. Die Veranstaltungen werden an verschiedenen Wochentagen und an verschiedenen Orten im ganzen Kirchenkreis angeboten. Die Reihe ist erst einmal so gedacht, dass einige der vier Veranstaltungen als Zoom-Konferenz laufen, andere vor Ort. Sollte das die Pandemie nicht zulassen, wird alles als Zoom-Konferenz angeboten. Im Internet, im Schaukasten und in der Zeitung finden Sie die genauen Termine.

Der Initiator von „Kirche trifft“ ist der Bildungsausschuss des Kirchenkreises Laatz-Springe, in dem ich mitwirke. Wenden Sie sich gerne an mich, wenn Sie Fragen haben oder eine Mitfahrmöglichkeit suchen.

Spielraum:

jeden
Mittwochabend
vom 17. 02. – 31.03.
von 20 – 21 Uhr

Ein Online-Angebot
im Kirchenkreis
Laatzen-Springe

Infos unter:
www.kirche-hiddestorf.de

Anmeldung unter:
richard.gnuegge@evlka.de

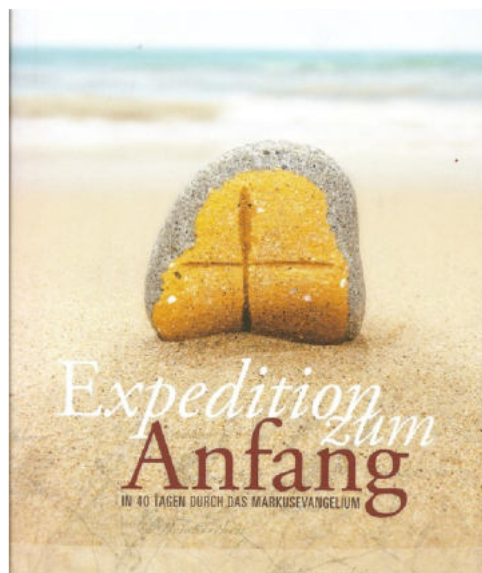
7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  christmon



Expedition zum Anfang

IN 40 TAGEN DURCH DAS MARKUSEVANGELIUM

**Ein Online-Bibellesekurs in
der Passionszeit
vom 16. Februar bis 30. März
jeweils von 19.30 bis 21 Uhr**

Anhand des Buches „Expedition zum
Anfang“ von Klaus Douglass wird
das Markusevangelium gelesen.

Benötigt werden das Buch, ein
Computer o. Ä. und ein
Internetzugang.

Weitere Informationen unter
www.kirche-hiddestorf.de

Fragen & Anmeldung an: richard.gnuegge@evlka.de

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

Kindergarten

Der Kindergarten im Jahr 2020

Es ist nicht so einfach, das Jahr 2020 im Kindergarten in Worte zu fassen.

Es gibt immer nur die Einteilung VOR und NACH Corona.

Vor Corona im März 2020 war der Februar und der Januar des Jahres. Das Jahr hat erfreulich und bereichernd begonnen. Wir haben zwei neue Kolleginnen begrüßen dürfen: Frau Sarah Garbe und Maxine Kreibohm-Esteve zählen seitdem zu unseren Mitarbeitendenkreis. Wir waren beschäftigt mit unserer Marte Meo Fortbildung, die nach und nach alle im Team besuchen. Wir haben einen informativen Elternabend zu Marte Meo veranstaltet, der gut besucht war. Ebenso gut besucht war der Elternabend zum Thema Medien.

Zwei Studientage mit dem Thema Religionspädagogik stehen im Februar im Kalender. Johanna Tschirner hat uns einen Tag begleitet und viele wunderbare Lieder mitgebracht. Am zweiten Tag waren wir im Haus der Religionen in Hannover. Das war sehr spannend. Allgemein kann ich einen Besuch dort vor Ort nur empfehlen. Es gibt so vieles, was man gerade gar nicht so genau weiß, aber man erfährt es dort.

Anfang März ist eine Gruppe Kinder auf die Cuxhavenfreizeit gefahren. Die Woche war sehr schön. Das sind die Wochen immer. Wir hatten schon alles fertig vorbereitet, denn die folgende

Woche sollte die nächste Gruppe fahren. Am Freitagmorgen beim Frühstück war schon klar, dass das nicht so sicher ist, wie wir das geplant haben. Die Rückfahrt der Reise waren wir fortlaufend mit Nachrichten hören beschäftigt. Kurz vor dem Erreichen von Altenhagen war klar: Die zweite Reise wird nicht stattfinden. Es wird gar nichts stattfinden. Der Kindergarten muss schließen. Gleich Montag. Die ersten Tage waren wir, wie die meisten im Lande, überrascht und damit beschäftigt, uns klar zu machen, was das bedeutet. Nach und nach kam etwas Orientierung dazu. Eine Notbetreuung durfte stattfinden. Aber nur für Systemrelevante. Das hat für viel Kummer gesorgt – nicht alle Kinder durften kommen.

Erst nach und nach wurden die Regeln gelockert und weitere Kinder zugelassen. In der Zeit vom 16. März bis zum 22. Juni haben die Kolleginnen Briefe an Kinder ausgeteilt, Fingerspiele per Video verschickt und die Kita vom Keller bis zum Dachboden aufgeräumt.

Es ist ein Segen, wenn man herzlich die Türen öffnen darf. So haben wir uns über die Normalität und das Wiedersehen mit den Kindern sehr gefreut. Nach ein paar Wochen haben wir die Schulkinder im kleinen Rahmen verabschiedet.

Während des Frühjahrs liefen viele Vorbereitungen. Die sechste Gruppe sollte im August des Jahres starten. Dazu

ist eine Gruppe innerhalb der Gebäude umgezogen und ein Gruppenraum ist umgestaltet und im Sanitärbereich umgebaut worden. Die Krippengruppe im Kindergartengebäude ist umgezogen ins Krippenhaus und hat einen neuen Raum in der alten Schule bekommen. Nun sind alle Krippenkinder gemeinsam in der alten Schule.

Im Kindergartengebäude neu und zusätzlich eingezogen ist am 17. August 2020 eine Gruppe mit einem Platzangebot für 25 Kinder. Die Vergabe der Plätze war erst Ende Juli und so war die Erleichterung der Familien sehr groß, dass alle Kinder in die Gruppe aufgenommen wurden. Wir brauchten keine Absage aussprechen. Für die neue Kindergartengruppe und die alte Krippengruppe begann der Start ins neue Kindergartenjahr denn auch mit Packen, Räumen, Säubern und Einrichten. Und Kinder begrüßen. Viele Kinder wechseln inzwischen aus unserer Krippe in unseren Kindergarten. Das ist für die Kinder eine Veränderung, ein Übergang, aber dennoch innerhalb eines vertrauten Rahmens. Viele Kinder sind vorher aber nicht bei uns gewesen. Die Kolleginnen haben, bis alle Kinder im Kindergarten angekommen und eingewöhnt sind, viele Stunden mit Geduld, besonderer Sorgfalt, Flexibilität im Gruppengeschehen und besonderer Aufmerksamkeit in sensiblen Situationen zugebracht. Dazu gehört auch die Dokumentation der Neuaufnahme und die Elterngespräche im Vorfeld der Aufnahme - dieses Jahr sind 36 Kinder neu in den Kindergarten gekommen. Das bedeutet pro Kind eine Vorbereitung von ca. 3 – 4 Stunden mal 36 Kinder – da kommt viel Zeit zusammen in den verschiedenen Gruppen. Es ist eine schöne Begrüßung seinen Namen schon am Garderobenhaken zu finden, wenn man seinen ersten Kindertag hat.

Für Aufnahmen in den Krippengruppen gilt mindestens ebenso viel Vorbereitungszeit.

Hier ist die Eingewöhnung intensiver und fordert immer die Zuwendung einer Fachkraft zu einer Familie während des Gruppengeschehens. Das ist bis zum Ende der Eingewöhnung notwendig. Wenn die Eingewöhnung eines Kindes abgeschlossen ist, beginnt in der Regel in den Krippengruppen gleich die nächste Familie mit einem Kleinstkind.

Im September kam Sonja Witte zu uns und unterstützt nun das Team in der Integrationsgruppe. Die Eingewöhnungen und die Aufnahmen der Kinder beschäftigen die Gruppen das ganze Jahr über. Es sind alle Plätze im Kindergarten belegt, einige Kinder werden allerdings noch im Frühjahr zu uns kommen. Dreijährige wechseln aus der Krippe oder kommen neu zu uns.

Die Herbstzeit hat uns zweimal mit Coronabestätigungen aus der Bahn geworfen. Zum Glück waren nur Erwachsene betroffen. Dennoch hatten wir das Glück, dass uns aus der Elternschaft Verständnis und Unterstützung entgegengekommen ist. Das hat vieles erleichtert. Nun sind wir ablauf-erprobt und kennen viele Gesundheitsamtmitarbeitende beim Namen. Wir haben es geschafft, noch eine ehemalige Kollegin neu einzustellen: Melani Ludwig ist wieder bei uns. Auch eine Elternzeitrückkehrerin haben wir: Pia Gerke ist überwiegend in der neuen Schmetterlingsgruppe beschäftigt. Nun sind wir ein wirklich großes Team mit 24 Personen.

Während wir im Team noch überlegt haben, wie wir eine kleine Weihnachtsfeier pro Gruppe verwirklichen könnten, kam uns der nächste Lockdown dazwischen. Alles wieder auf Anfang. Nur, dass wir nun orientierter sind und

uns flexibel auf die Situation einstellen. Wir nehmen die Tage, wie sie kommen. Wir lüften, wir desinfizieren, wir waschen uns die Hände – wir bleiben in unseren Gruppen, soweit es geht. Und so wie 2020 geendet hat, so wird es sicher 2021 für uns starten: Lüften, Desinfizieren, Hände waschen. Und das ist gut so, denn wenn es bedeutet, dass wir den Kindern die Türen öffnen können, ist Lüften und Desinfizieren ein Leichtes. Es dient ja

dazu, gesund zu bleiben in schwierigen Zeiten. Und das wünschen wir uns und allen Familien für das Jahr 2021: gesund zu bleiben und die Türen für alle offen halten zu dürfen. Kinder sind ungemein sinnstiftend für einen Kindergarten und darüber hinaus ganz ehrlich: für uns sind sie absolut systemrelevant!

S. Brandstädter



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof)

Rückblick Kindergottesdienst

Rückblick auf das Jahr 2020 Kindergottesdienst

Auch in unserem Kindergottesdienst war im letzten Jahr natürlich alles anders:

- Erst drei ganz „normale“ Gottesdienst von 2 ½ Stunden
- Dann ab März 3 Monate Lockdown
- Als ab Juni wieder Gottesdienste unter strengen Bedingungen möglich waren, wollten wir gern den Kindern ein Angebot machen, damit sie etwas Schönes vorhaben und den Kontakt zur Kirche nicht verlieren. So entstand unser „neues“ Modell:



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Um die Hygiene-Sicherheit zu gewähren, laden wir die Eltern oder Großeltern mit ein und begrenzen die Dauer auf 45 bis 60 Minuten. Singen, spielen, basteln, kochen und essen dürfen wir natürlich leider auch nicht, also vermitteln wir den Kindern frontal mit verschiedenen Medien die spannenden Bibelgeschichten.

Z.B. zeigen wir einen kindgerechten kurzen Film einer Geschichte aus der Bibel, fröhlich und oft etwas humorig, aber treffend gezeichnet. Dazu werden passende Lieder vorgesungen, die Kinder machen evtl. Bewegungen mit. Ein Dialog mit den Kindern, Gebet und Segen sind immer dabei.

Zum Abschluss gibt es eine Tüte zum Mitnehmen mit Überraschungen zum Basteln, Lesen oder Naschen.

Unser Team – Anneke Mund, Katja Koop, Birgit und Eckhard Lukow - hält tapfer zusammen, auch wenn die Vorbereitungen jetzt auf Abstand und digital laufen.

Die Resonanz der Kinder und Eltern /Großeltern zeigt uns, dass diese für uns ganz neue Form eine gute Möglichkeit ist, den Kindern weiter etwas vom Glauben zu vermitteln.

Unsere Klangschaale mit dem Eingangsgebet, die Bibel mit ihren Geschichten, unsere schöne Kirche, unser Vater im Himmel - wie gut, dass das alles auch in Coronazeiten bleibt!

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist zur Zeit – coronabedingt – etwas anders, aber auch schön!

Wir treffen uns am **ersten Sonnabend im Monat um 15:00 Uhr** und feiern gemeinsam mit Papa, Mama, Großeltern oder so ca. eine Stunde in der Kirche. Wir „singen“ in Corona-Geheimsprache, schauen einen Film, hören eine Geschichte und anschließend gibt es immer eine Überraschung in Tüten. (Nur so können wir die Corona-Auflagen einhalten.) Und manchmal kommen auch Könige zu Besuch!



Alle Kinder von 4 – 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

6. Februar 2021 6. März 2021 10. April 2021 08. Mai 2021

Pfadfinder

Liebe Gemeinde,

„Pfadfinden“ vor allem in 2020 sicher ein besonderes Thema!

Aber wer, wenn nicht wir?

Unsere Sommerfahrt wurde bereits in dem vorherigem Gemeindebrief beschrieben. Wir wollen trotzdem noch einmal kurz reflektieren. Wir hatten eine wirklich ereignisreiche Woche in einer großen Gruppe (was ja nun wirklich nicht selbstverständlich ist) im direkten Umland von Altenhagen mit Hameln als „Sensation“. Wir durften zu Land wandernd und mit dem Fahrrad unterwegs sein. Auch auf dem Wasser konnten wir die Umgebung in Kanu und Kajak erkunden. Gemeinsames Kochen, Baden, Singen, Spielen, Putzen, Blödsinn anstellen, Lachen und eben Reisen und „frei sein“ ist uns möglich geworden!



Deswegen und wie sie folgend lesen können, wollen wir Danke sagen!

Im Spätsommer freut sich der Stamm über frischen Wind.

Weniger aus der Natur, vielmehr in Form von 10 neuen Kindern in der Kinderstufe, mit dem Namen „Luchse“. Zuletzt konnten sich leider nur noch zwei aktive Pfadfinderinnen Teil der Gruppe nennen. Gruppenstunden waren in dieser wichtigen Anfangszeit zwar möglich, aber wir freuen uns nun sehr auf baldiges Wiederaufleben der aktiven Arbeit! Danke also für den erfolgreichen Neustart der Gruppe und natürlich das hoffentlich lange Weiterbestehen. Nur so funktioniert das Stammesfortbestehen.

Bis in den Dezember hinein war das Pfadfinderjahr etwas weniger aufregend, gewann dann aber wie üblich sehr schnell an Fahrt!

Alle Pfadfinder und auch interessierte Familienmitglieder konnten, als eine andere Art des Jahresabschlusses, an einem Lichterpfad mit Stationen an der Linde oberhalb des Waldbades teilnehmen. Zu lesen war, aufgeteilt in viele Stationen, eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - eben mehr für kulturelle Vielfalt. Am Ende angekommen gab es noch für alle Teilnehmenden eine kleine Weihnachtsüberraschung, welche im Nachgang auch noch an viele junge Stammesmitglieder verteilt wurde. Also bleibt uns nur, auch für einen schönen Lichterpfad Danke zu sagen.

Aus alter Tradition, wie immer im Dezember, kam das Friedenslicht nach Altenhagen. Entzündet in Betlehem und verteilt über die ganze Welt, das vielleicht stärkste Zeichen des Friedens. Eine Aktion die wir als Stamm gerne unterstützen und noch viel lieber ein Teil davon sind. In der besonderen Adventszeit hoffen wir auch allen Bewohnern im Altenheim eine besondere Überraschung gemacht zu haben. Am 4. Advent haben wir, in Absprache mit den Verantwortlichen, für jeden Bewohner ein eigenes Friedenslicht in vielen Formen auf dem Gelände des Altenheims verteilt. Also Danke an alle, die auch in diesem Jahr ein Friedenslicht vor Ihrem Haus stehen hatten und ebenfalls Teil der weltweiten Friedensbewegung sind.

Der im Dezember wohl intensivste Teil ist natürlich die Wichtelpaketaktion. Trotz aller Zweifel, die auch bei uns sicher mehr als einmal mit Berechtigung aufgetreten sind, haben wir die Aktion tatsächlich mit den vielen Vorgaben verwirklichen können. Bis zum letzten Verkaufstag des Einzelhandels konnten wir überraschend viele, der Aktion gegenüber positiv gesinnte, Sponsoren antreffen und bekamen eine zumeist sehr gute Resonanz für die Anstrengungen, die wir für die aktive Jugendarbeit investieren. Allen Unternehmen, denen es in diesem Jahr nicht möglich war etwas zu Spenden, konnten wir hoffentlich mit dem Erwerb von Gutscheinen aus den erhaltenden Geldspenden etwas zurückgeben. Auch aus dem Dorf konnten wir uns in diesem Jahr über viele Spenden mit großartigen Inhalten freuen!

Also bleibt uns wieder nur Danke zu sagen! Danke für Spenden und Danke für den Kauf einer Überraschung unter dem Weihnachtsbaum. – wenn auch ohne Kekse...

Was fehlt? Natürlich der Ausblick auf 2021...

Aktuell bauen wir die Küche im alten Pfarrhaus aus und dürfen uns noch in diesem Jahr auf die fast neue Küche (für kleines Geld) einer Gemeinde in Grasdorf freuen. In enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand werden Organisation und seit einigen Wochen sogar erhebliche bauliche Fortschritte ermöglicht.

Schon wieder also ein Danke für die deutliche Verbesserung unserer doch in die Jahre gekommene Küche!

Zu Lagern, Veranstaltungen und Gruppenstunden können wir noch nicht viel sagen. All das ist natürlich der aktuellen Situation anzupassen.

Um aber noch zeigen zu können, wie viel trotzdem passieren kann, hier einmal Pfadfinden aktuell in Zahlen:

- 1x Sommerfahrt
- 500 zurückgelegte gesamt Kilometer auf dem Fahrrad bei der Sommerfahrt
- 190 Liter selbstgemosteter Apfelsaft
- Ca. 60 gebratene Puffer bei der Pflückaktion
- 100 verteilte Friedenslichter in Altenhagen
- 302 mit großem Aufwand gepackte Wichtelpakete
- 1x neue Küche (noch im Werden)

Und schließlich ca. 50 aktive Pfadfinder*innen in unserem Dorf, die mit Spaß und Neugier in das kommende Pfadfinderjahr starten! Und auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen, wollen wir noch einmal von Herzen Danke sagen! Danke an alle Leiterinnen und Leiter die, wie jedes Jahr, diese Vielfältigkeit an Aktionen ermöglichen! In diesem Sinne: Liebe Grüße und Gut Pfad!

Die Stammesleitung



The word "Danke" is written in a large, elegant, cursive script. To the right of the word, a dashed line extends horizontally and then curves upwards and to the right, ending in a small diagram of a pathfinding network with several nodes and connecting lines, symbolizing the Scout pathfinding theme.

M Große Test-Aktion!
 Matratzenhaus
 Alte Landstr. 9 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
 Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen

TEMPUR® - SHOP
 Spezialist für gesunden Schlaf



Ortsratinformationen



Grußwort der Ortsbürgermeisterin von Altenhagen I

Liebe Altenhägerinnen und Altenhäger,
 schon hat das neue Jahr wieder mit Windeseile Fahrt aufgenommen, der erste Monat liegt bereits hinter uns. Wie waren zum Herbst unsere Erwartungen an das kommende Jahr hoch, was haben wir uns alles ausgemalt, wenn erst das neue Jahr kommt. Aber wir stecken noch immer mitten in der Pandemie und die Aussichten auf die nächsten Monate lassen uns noch nicht so hoffnungsvoll planen, wie wir es sonst zu Beginn eines neuen

Jahres gewohnt sind zu tun. Alle Termine, die wir in unserem Jahresplaner für unser Dorf stehen haben, sind mit Vorbehalt eingetragen und die ersten geplanten Versammlungen und Angebote sind bereits den Corona-Schutz-Vorgaben zum Opfer gefallen. Auch der Ortsrat hat geplant – wollten wir doch endlich wieder unsere Neubürger begrüßen und dabei auf die vielfältigen Angebote hier bei uns in Altenhagen I hinweisen können. Auch haben wir uns darauf gefreut, mit Ihnen in Austausch zu kommen und uns wieder begegnen zu können. Zumal in diesem Jahr ja auch Kommunalwahlen sind, und wir uns erhoffen, aus Ihren Reihen weitere Kandidaten für den Ortsrat für die nächsten fünf Jahre gewinnen zu können.

So wie es im Moment aussieht, müssen wir uns alle noch weiter gedulden. Müssen Verantwortung beweisen, in dem wir zum Schutz der Schwächsten und auch zu unserem eigenen Schutz, Kontakte weitest gehend vermeiden, Masken tragen und Abstand halten. Aber wir können uns in dieser Zeit Gedanken machen, wie wir noch

besser miteinander leben können, wen wir vielleicht unterstützen können in unserem direkten Umfeld. Wo könnten wir uns einbringen mit unseren Fähigkeiten und Kenntnissen, um dem Wohl der Allgemeinheit zu nutzen und nach den derzeitigen Einschränkungen das dörfliche Leben wieder in Gang zu bringen. Wo ist der notwendige Generationenwechsel zu unterstützen, was entspricht meinen Interessen und wo will ich mich engagieren, um auch meinen Teil aktiv zum Gelingen der Dorfgemeinschaft beizutragen.

Möglichkeiten haben wir hier in Altenhagen I sehr viele und ich bin sicher, dass auch Sie, vielleicht nach etwas intensiverem Überlegen, auch Ihren Platz im Kreis der für unser Dorfleben Aktiven finden werden.

Scheuen Sie sich nicht, andere anzusprechen, bei Vereinsvorsitzenden anzurufen oder sich mit Ihren Nachbarn oder bei Spaziergängen auszutauschen. Als kleine Anregung habe ich Ihnen in den Schaukasten des Ortsrates eine Auflistung der Ansprechpartner aller Vereine und Organisationen aus unserem Dorf gehängt. Da finden Sie wichtige Kontaktdaten und können sich einen guten Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Vielleicht kommt Ihnen ja dann bei einem der nächsten Spaziergänge eine Idee, mit wem Sie sich mal austauschen möchten, um herauszufinden, ob Ihre Interessen und der Bedarf nach Engagement unter einen Hut passen.

Nach dieser langen Zeit der Isolation und der Kontaktarmut ist uns allen doch deutlich geworden, wie sehr wir vom Miteinander mit anderen profitieren können und wie schön es ist, gemeinsam mit Gleichgesinnten, etwas zu planen, umzusetzen oder zu gestalten.

Wir sind nicht dafür geschaffen, alleine vor uns hin zu leben. Wir brauchen das Miteinander und den Austausch mit unseren Mitmenschen, den gemeinsamen Sport, das gemeinsame Musizieren, den Klönschnack und das lockere Zusammentreffen beim Einkaufen im Dorfladen, das Gespräch nach dem Gottesdienstbesuch und auf dem Weg zur Müllentsorgung, die Begegnungen mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden, und wir brauchen auch bald wieder gemeinsame Feste und Feiern. Bleiben Sie behütet! Wir sehen uns.

Ihre Kai Dettmer

Freud & Leid

Wir betrauern den Tod von:

Elfriede Trage	Thiergarten 3
Gerhard Reimer	Sandweg 1
Peter Stenzig	Am Hülsebrink 1

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 22.04.2021 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **02.05.2021**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I
Auflage
700 Stück

Verantwortlich
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund(at)evlka.de
Pastor Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow(at)web.de Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de Facebook "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I" YouTube "St.-Vincenz-zu-Altenhagen I / Digital"
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter(at)evlka.de
Jugendarbeit	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, fabienne_schmitz(at)gmx.de , Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe 3, m.johannknecht(at)web.de
Kindergottesdienst-Team	i.V.: Eckhard Lukow
Liturgischer Singkreis	Katharina Stange, Süntelstr. 26a, Tel. 971020
Besuchsdienst	Ulrike Köthke, Töpferstr. 14, Tel. 970406
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke(at)t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Hospizbüro	An der Bleiche 14a, 31832 Springe, Telefon:649595(AB) info(at)hospizspringe.de , www.hospizspringe.de

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit einer Spende finanziell unterstützen möchten, können Sie das mit einer Überweisung auf eines der folgenden Konten machen:

Empfänger: KKA Ronnenberg

Bankverbindungen:

- Ev. Kreditgenossenschaft IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27 BIC GENODEF1EK1
- Volksbank Pattensen-Springe, IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT
- Sparkasse Hannover, IBAN DE66 2505 0180 0020 0000 22, BIC SPKHDE2HXXX

Verwendungszweck: 1533 KG Altenhagen I + *Verwendungszweck (hier notieren Sie bitte Ihren Verwendungswunsch)*

Bei Spenden bis zu 50,00 € erkennt das Finanzamt den Kontoauszug als Spendennachweis an. Für Spenden ab 50,00 € erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.